



## BESCHLUSSVORLAGE

**Antragsteller/in**

**Drucksachen-Nr.: - AZ**

Stv. Kratkey, Jörg, SPD	1491/09 - I/521
-------------------------	-----------------

### **Beratungsfolge**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
Magistrat	05.10.2009	
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	03.11.2009	
Bauausschuss	09.11.2009	
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	09.02.2010	
Stadtverordnetenversammlung	24.02.2010	

### **Betreff:**

**Lärmschutz entlang der Bundesstraße B 49 im Bereich der Stadtbezirke Dalheim und Altenberger Straße**

### **Text:**

1. Der Magistrat wird aufgefordert, beim zuständigen Amt für Straßen- und Verkehrswesen Dillenburg darauf hinzuwirken, dass dieses nach Aufhebung der Baustelle an der B 49 im Bereich Dalheim und einem Erfahrungszeitraum von ca. sechs Monaten eine gutachterliche Stellungnahme der Lärmsituation vorlegt. Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.
2. Unabhängig davon soll der Magistrat gegenüber dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Dillenburg darauf hinwirken, dass zwischen den beiden neu gebauten Lärmschutzanlagen dichte Baum- und Buschpflanzungen vorgenommen werden, um damit einen ersten Schritt zur Reduzierung von Immissionswirkungen vorzunehmen.

## Begründung:

Die Bundesstraße B 49 wird derzeit in Abschnitten vierspurig ausgebaut. Derzeit findet auch der Ausbau der B 49 zwischen Wetzlar-Dalheim und Solms-Oberbiel statt. Dabei wurde u. a. die Fahrbahn deutlich angehoben. Diese Entwicklung verstärkt die Lärmeinwirkungen in den schon bisher durch Lärm beeinträchtigten Stadtbezirke Dalheim und Altenberger Straße entlang der B 49 deutlich. In den zur Abmilderung des Lärms entlang der B 49 errichteten Lärmschutzwällen und –wänden klaffen jedoch mehrere hundert Meter lange Lücken, so für große Teilbereiche der beiden genannten Siedlungsgebiete kaum oder kein Lärmschutz besteht. Wegen der durch den vierspurigen Ausbau der B 49 weiter steigenden Belastungen ist aber ein Lärmschutz unumgänglich.